

NEUES AUS DER FORSCHUNG ↔ NEUES AUS DER FORSCHUNG

zusammengestellt von Clemens LUNCZER

Der Zeitschriftentausch zwischen der *monticola* und über 70 Organisationen und Instituten europaweit besteht nun schon seit geraumer Zeit (vgl. *monticola*, 3, 20, 146; 4, 103ff; 5, 38; 6, 62, 221).

Aus der Vielfalt an Informationen in den uns erreichenden Publikationen sollen künftig ausgewählte Artikel, welche die Vogelwelt der Alpen betreffen und somit für unsere Arbeitsgemeinschaft relevant sind, zusammengefasst und unter dieser Rubrik kurz dargestellt und gegebenenfalls kommentiert werden.

Den Anfang machen hier ein Bericht zum Bartgeier, der ja bei der *monticola*-Tagung in Kandersteg die Teilnehmer begeistern konnte, und ein Erstnachweis des Isabellwürgers für die Schweiz.

Zur Fortpflanzung des Bartgeiers

In welchem Alter fangen Bartgeier *Gypaetus barbatus* an zu brüten? Eine Untersuchung an in Gefangenschaft gehaltenen Individuen und einer Wildpopulation in den spanischen Pyrenäen erbrachte Durchschnittsdaten für ein erstmaliges Brutgeschäft von 7.7 (♀) bzw. 8.9 Jahren (♂) der Volierenvögel und von 8.1 Jahren bei der Wildpopulation (ANTOR R.J., MARGALIDA A., FREY H., HEREDIA R., LORENTE L., SESÉ J.A. (2007): First breeding age in captive and wild Bearded Vultures *Gypaetus barbatus*. – In: *Acta Ornithol.* 42, 114–118).

Die Ergebnisse verdeutlichen die besonderen Schwierigkeiten, die sich gerade auch für das Wiederansiedlungsprojekt des Bartgeiers in den Alpen ergeben; die lange Zeitspanne bis zur Geschlechtsreife und dann bis zum Brutgeschäft macht eine im Aufbau befindliche Population äußerst störungsanfällig und in gewissem Maße instabil. Umso erfreulicher sind die Erfolge des Projekts in den Alpen, das übrigens jeder unterstützen kann, indem Sichtbeobachtungen von Bartgeiern gemeldet werden (Informationen unter www.wild.unizh.ch/bg/index.htm).

Isabellwürger: Erstnachweis für die Schweiz

Im Oktober 2006 gelang der Erstnachweis von *Lanius isabellinus* für die Schweiz (Kt. Genf), der in den Nachbarländern der Eidgenossenschaft bereits mehrfach beobachtet werden konnte (ROGG M. (2007): Première observation en Suisse de la Piegrèche isabelle *Lanius isabellinus*. – In: *Nos Oiseaux* 54, 147–150).

Der Isabellwürger ist zwar keiner der eigentlichen Alpenvögel, aber doch in seinem Verbreitungsschwerpunkt auch in Hochgebirgen anzutreffen (BAUER ET AL. 2005: 38). Gleich mehrere Fragen drängen sich auf, so etwa die nach einer möglichen Arealausdehnung des Isabellwürgers. Es bleibt abzuwarten, ob sich Beobachtungen der Art in Mitteleuropa, vielleicht besonders auch in den Alpen, häufen.

LITERATUR

BAUER H.-G., BEZZEL E., FIEDLER W. (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Alles über Biologie, Gefährdung und Schutz. Passeriformes - Sperlingsvögel, Wiebelsheim: Aula.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 2007-2008

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Lunczer Clemens

Artikel/Article: [Neues aus der Forschung - Neues aus der Forschung. 48](#)